

Niederschrift

über die

2. Sitzung des Gemeinderates

Garching a.d.Alz

vom 18.02.2020

im Sitzungssaal des Rathauses Garching a.d.Alz

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen;
erschieden sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Christian Mende

Drexl Christian

Heimhilger Annemarie

Heistingner Martha

Ludstock Marita

Kainzmeier Thomas

Klaus Kamhuber

Koll Richard

Meisl Gabriele

Niedersteiner Andreas

Peterlunger Benjamin

Pupp Alexander

Rausch Gerhard

Reichenwallner Wolfgang

Ritzinger Michael

Schreck Herbert

Thiele Johann

Zech Tobias

Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Es fehlten folgende Mitglieder entschuldigt:

Anwander Anton

Obereisenbuchner Franz

Dr.-Ing. Winter Klaus

Garching a.d.Alz, den 20.02.2020

Vorsitzender:

Schriftführer:

.....

Christian Mende

Erster Bürgermeister

.....

Ernst Weinberger

I. Öffentliche Sitzung

Nr. 12

Bürgerfragestunde

Nr. 13

Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 28.01.2020

Nr. 14

Sachstandsbericht des Ersten Bürgermeisters

Nr. 15

Informationen zum Stand des Geothermieprojekts

Nr. 16

Bericht der Schulreferentin Martha Heistingner

Nr. 17

Zustimmung zum integrierten, kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK)
Dorfkulturverbund Rupertiwinkel, Alz-Hügelland

Nr. 18

Austausch der Pumpentechnik mit Schwallwasserbeckensanierung im Freibad

Nr. 19

Verschiedenes

Nr. 20

Wünsche und Anfragen

I. Öffentliche Sitzung

Erster Bürgermeister Christian Mende eröffnet die Sitzung.

Erster Bürgermeister Christian Mende stellt die ordnungsgemäße Ladung der Gemeinderatsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung im öffentlichen Teil. Es gibt keine Einwände gegen die vorgeschlagene Tagesordnung.

Nr. 12

Bürgerfragestunde

Die Bürgerfragestunde entfiel mangels Beteiligung.

Nr. 13

Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 28.01.2020

Der Gemeinderat nimmt das Protokoll zur Kenntnis und genehmigt es ohne Einwendungen.

Abstimmungsergebnis:	Für den Beschluss:	18 Stimmen
	Gegen den Beschluss:	0 Stimmen

Nr. 14

Sachstandsbericht des Ersten Bürgermeisters

Stadlergraben

Bürgermeister Christian Mende teilt mit, dass das beauftragte Büro die Arbeit aufgenommen hat.

§ 2b UStG

Bürgermeister Christian Mende gibt bekannt, dass der beauftragte Steuerberater seinen Bericht zu den Neuerungen des § 2b UStG ab 01.01.2021 vorgestellt hat.

Brunnen Wasserversorgung Wald a.d.Alz

Bürgermeister Christian Mende informiert, dass 10 Messpegel gebohrt wurden. Davon werden 8 Pegel für 3 Monate beprobt, davon bleiben 3 Pegel dauerhaft erhalten.

Nr. 15

Informationen zum Stand des Geothermieprojekts

Bürgermeister Christian Mende begrüßt zur Sitzung Hr. Friedländer von der Silenos und Hr. Birle von den Stadtwerken München.

Hr. Friedländer berichtet, dass der Bau des Geothermiekraftwerks im Zeitplan liegt. Der Bau der Gebäude und der Entnahme aus dem Alzkanal ist größtenteils abgeschlossen. Derzeit werden die technischen Einrichtungen und Anlagen angeliefert und installiert. Der angedachte Betriebsbeginn im Sommer 2020 wird voraussichtlich eingehalten werden.

Hr. Friedländer unterrichtet die Gemeinde, dass die technische Betriebsführung des Geothermiekraftwerks durch die Stadtwerke München erfolgen wird.

Die Stadtwerke München betreiben fünf eigene Geothermieanlagen, haben die langjährige Erfahrung im Betrieb und besitzen das erwünschte Know-How. Damit ist eine permanente Überwachung, Anlagenkontrolle sowie Störungsbehebung sichergestellt.

Hr. Birle von den Stadtwerken München erläutert, dass die Stadtwerke seit 2004 Erfahrung im Betrieb von Geothermieanlagen ähnlicher Leistung und Größe haben. Die Stadtwerke werden mit eigenem Personal zur Durchführung von regelmäßigen Anlagenkontrollen, der Organisation von Wartungsarbeiten und den Instandsetzungen vor Ort tätig sein.

Gemeinderatsmitglied Klaus Kamhuber lobt die offene, beispielhafte Kommunikation durch Hr. Friedländer. Auf Nachfrage antwortet Hr. Weinberger, dass eine Informationsveranstaltung eines Fernwärmenetzbetreibers im Frühjahr geplant ist. Sobald alle notwendigen Informationen vorliegen, werden die Bürgerinnen und Bürger informiert.

zur Kenntnisnahme

Nr. 16

Bericht der Schulreferentin Martha Heistingering

Schulreferentin Martha Heistingering gibt folgenden Bericht ab:

Die Nikodem-Caro-Grundschule hat ca. 135 Kinder in 7 Klassen. Diese verteilen sich auf die beiden Standorte Hart a.d.Alz und Wald a.d.Alz. Die Kinder werden von 13 Lehrkräften unterrichtet. Eine offene Ganztagsbetreuung erfolgt in Zusammenarbeit mit den dortigen Horten. Dabei ist ein steigender Bedarf an Betreuung zu verzeichnen. Im Hort ist für Schüler aus ganz Garching a.d.Alz eine Ferienbetreuung möglich. Das abgelaufene Schuljahr war für den früheren Schulleiter Langseder äußerst turbulent, denn er musste auch die Nikodem-Caro-Grundschule kommissarisch neben der Grund- und Mittelschule in Garching a.d.Alz leiten.

An der Grundschule in Garching a.d.Alz werden ca. 110 Schüler in 7 Klassen unterrichtet. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde wird eine offene Ganztagschule bis 16:00 Uhr angeboten. Auch hier ist ein steigender und hoher Bedarf festzustellen.

An der Mittelschule Garching a.d.Alz werden derzeit ca. 260 Schülerinnen und Schüler in 14 Klassen unterrichtet. Eine sechste Klasse ist nach Unterneukirchen ausgelagert.

Die gebundenen Ganztagsklassen sind durchgängig für jede Jahrgangsstufe vorhanden und so gut belegt, dass es seit diesem Schuljahr zwei gebundene Ganztagsklassen gibt.

Die offene Ganztagschule für die 6.- 9. Klassen wird durch die AWO durchgeführt und ebenfalls gut angenommen.

Für den Unterricht sind insgesamt ca. 40 Lehrerinnen und Lehrer im Einsatz. Daneben unterstützen zwei Sozialpädagoginnen die schulische Arbeit über die Jugendsozialarbeit der AWO.

Weitere Unterstützung geben die Berufseinstiegsbegleiterinnen, die offene Ganztagsbetreuung, die Hausmeister mit Reinigungspersonal und weitere externe Kräfte über Arbeitsgemeinschaften.

Die gesellschaftlichen Veränderungen erfordern Veränderungen im Unterricht und machen ein größeres Raumangebot nötig. Die geplante Aufstockung an der Mittelschule ist deshalb zwingend notwendig.

Fr. Heistingering lobt auch die hervorragende Zusammenarbeit im Schulverband und Schulverbund mit einer fünften und sechsten Klasse in Kirchweidach.

Folgende bedeutende Termine fanden im letzten Jahr statt:

- Treffen der AWO-Schulsozialarbeit mit Rechenschaftsbericht
- Jahreshauptversammlung des Fördervereins; der Förderverein gibt Zuschüsse zu Klassenfahrten und unterstützt bei der Anschaffung von Spielgeräten
- Berufs-Infoabend
- Schulspieltage
- Weihnachtsmarkt im Wald beim Sportgelände am Freibad
- Gespräche mit den Schulleitern
- Sitzung des Schulverbands
- Neujahrsempfang der Nikodem-Caro-Grundschule

Die Gewährung eines Etats für die Schulen zur eigenen Einteilung hat sich bestens bewährt. Der Gebäudeunterhalt erfolgt davon außerhalb weiterhin über die Gemeinde.

Die energetische Sanierung der Mittelschule erfolgte durch Wärmedämmmaßnahmen mit Erneuerung des gesamten Daches und wurde durch Brandschutzmaßnahmen und außenliegende Rettungswege ergänzt. Zahlreiche weitere kleine Arbeiten und Verbesserungen erfolgten auch an den Gebäuden der Nikodem-Caro-Grundschule.

Frau Wieser ist die neue Schulleiterin an der Nikodem-Caro-Grundschule. Ebenfalls mit Beginn des neuen Schuljahres trat Frau Heise ihre Stelle als Schulleiterin der Mittelschule an.

Die Gemeinde hat den Wunsch nach einer Jugendsozialarbeit an der Grundschule unterstützt und wird durch die AWO inzwischen auch umgesetzt.

Die geplante Aufstockung an der Mittelschule um zwei Klassenzimmer, sowie einiger Gruppenräume mit Erweiterung der zweiten Schulküche wurde in die Wege geleitet. Für die Turnhalle der Mittelschule erfolgt der Austausch der Trinkwasserleitungen zur Erneuerung der Duschanlagen, damit diese künftig legionellenfrei sind. An der Grundschule soll auch die Pausenhofgestaltung mit Lärmschutzwand auf den Weg gebracht werden.

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Betreuungsangeboten regt Fr. Heistingner die Diskussion an, ein Gebäude der Janischsiedlung zu erwerben, mit Fördermitteln aus der Städtebauförderung zu sanieren und dort einen Hort oder eine offene Ganztagschule zu betreiben. Damit stünden der Grundschule wieder alle 8 Klassenräume für den Unterricht zur Verfügung.

Ein besonderer Dank gilt dem Schulleiter mit seinem Kollegium, der Schulsozialarbeit, dem Förderverein und den Mitarbeitern der Gemeinde.

Zur Kenntnisnahme

Nr. 17

Zustimmung zum integrierten, kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK)
Dorfkulturverbund Rupertiwinkel, Alz-Hügelland

Bürgermeister Christian Mende hat in den vergangenen Sitzungen darüber berichtet, dass die gemeindliche Zustimmung zum integrierten, kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK) zu erteilen ist, um Mittel aus der Städtebauförderung erhalten zu können.

In den letzten Wochen hatten die Gemeinderatsmitglieder die Möglichkeit, redaktionelle Änderungen mitzuteilen.

Diese redaktionellen Änderungen werden auf einem Deckblatt zusammengefasst.

Die anderen beteiligten Mitgliedsgemeinden der VG Kirchweidach haben die Zustimmungen bereits erteilt, bzw. erteilen diese im Laufe der Woche.

Der Gemeinderat beschließt, dem integrierten, kommunalen Entwicklungskonzept Dorfkulturverbund Rupertiwinkel, Alz-Hügelland mit Stand vom 16.01.2019 vorbehaltlich des Einvernehmens der fördernden Stelle zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:	Für den Beschluss:	18 Stimmen
	Gegen den Beschluss:	0 Stimmen

Nr. 18

Austausch der Pumpentechnik mit Schwallwasserbeckensanierung im Freibad

Die Gemeinderatsmitglieder haben zusammen mit der Sitzungseinladung einen Entwurfsbericht vom Ing.-Büro Viereck erhalten.

Für den Zuwendungsantrag an die Regierung von Oberbayern ist folgender Beschluss mit Erklärung notwendig:

- a) Die Gemeinde Garching a.d. Alz beschließt, dass der Austausch der Pumpentechnik mit Sanierung Schwallwasserbecken in 2020 erfolgen soll.
- b) Die Gemeinde Garching a.d. Alz erklärt hiermit, dass die Zuwendungen nicht an einen Dritten weitergeleitet werden.

Dem Gemeinderat ist bekannt, dass kein Rechtsanspruch auf eine Förderung abgeleitet werden kann, die Zustimmung zur vorzeitigen Baufreigabe keine Zusicherung im Sinne des Art. 38 BayVwVfG auf Erlass eines Zuwendungsbescheides darstellt, eine etwaige spätere Förderung nach den dann geltenden Zuwendungsrichtlinien und Bemessungsgrundsätzen erfolgen wird, die „Dringlichkeit“ des Vorhabens durch den vorgezogenen Baubeginn nicht geändert wird, der Antragsteller das volle Finanzierungsrisiko zu tragen hat und die Kosten einer Vorfinanzierung nicht zuwendungsfähig sind.

Die Gesamtkosten des Austauschs der Pumpentechnik mit Sanierung Schwallwasserbecken betragen nach der Kostenschätzung 303.175.-- € incl. Rohrleitungstechnik und Ing.-Honorar.

Der Gemeinderat beschließt bzw. erklärt,

- a) dass der Austausch der Pumpentechnik mit Schwallwasserbeckensanierung in 2020 durchgeführt wird.

Die notwendigen Mittel sind im Haushalt 2020 bereit zu stellen.

- b) dass die Zuwendungen nicht an einen Dritten weitergeleitet werden.

Weiterhin ist dem Gemeinderat bekannt,

- dass kein Rechtsanspruch auf eine Förderung abgeleitet werden kann,
- die Zustimmung zur vorzeitigen Baufreigabe keine Zusicherung im Sinne des Art. 38 BayVwVfG auf Erlass eines Zuwendungsbescheides darstellt,
- eine etwaige spätere Förderung nach den dann geltenden Zuwendungsrichtlinien und Bemessungsgrundsätzen erfolgen wird,
- die „Dringlichkeit“ des Vorhabens durch den vorgezogenen Baubeginn nicht geändert wird,
- der Antragsteller das volle Finanzierungsrisiko zu tragen hat,
- die Kosten einer Vorfinanzierung nicht zuwendungsfähig sind.

Abstimmungsergebnis:	Für den Beschluss:	18 Stimmen
	Gegen den Beschluss:	0 Stimmen

Nr. 19

Verschiedenes

Kommunalwahlen

Bürgermeister Christian Mende teilt mit, dass die Ausgabe der Briefwahlunterlagen ab dem morgigen Mittwoch möglich sein wird, weil alle Unterlagen nun vorhanden sind.

Nr. 20

Wünsche und Anfragen

Gemeinderatsmitglied Johann Thiele bittet auf zahlreiche Bitten von Bürgern, im Bereich der Praxis Dr. Sigl einen Behindertenparkplatz auszuweisen.